



Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HE) Nr. 69

Frankfurt am Main, am 6. August 2013

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent.

Wie versprochen, melden wir uns nach der langen Sommerpause rechtzeitig vor einem gewichtigen Wochenende. Doch zunächst ein knapper Rückblick über die Ereignisse seit Erscheinen der letzten Ausgabe Mitte Mai.

Auch die 33. Auflage des Bahnhofsfestes in Königstein im Taunus und unsere Fahrten **MIT VOLL-DAMPF IN DEN TAUNUS** am 19. und 20. Mai 2013 waren ein großer Erfolg - mit einem neuen Rekord, was die Fahrgastzahlen betrifft. Auch der Wettergott spielte heuer mit. Der leichte Regen hörte jeweils mit der ersten Ankunft des Dampfzuges auf und setzte, pünktlich mit der letzten Abfahrt erst wieder ein. Unser Dank gilt allen Fahrgästen, die uns seit Jahren die Treue halten. Wir entschuldigen uns bei den etwa 50 Fahrgästen, die in Kelkheim in dem völlig überfüllten ersten Zug am 19. Mai keinen Platz mehr fanden und bedanken uns für deren Verständnis.



Heimfahrt am Pfingstmontag mit gleich zwei Dampflok



Der Schienenbus des Fördervereins Eistalbahnhof e.V. trug entscheidend bei zum großen Erfolg des Bahnhofsfestes in Königstein im Taunus.

Unser Dank geht ferner an die Kollegen vom Förderverein Eistalbahnhof, die mit ihren Schienenbusfahrten wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hessischen Landesbahn in Frankfurt und am Standort Königstein, den befreundeten Vereinen des Feldbahnmuseums Frankfurt, der Historischen Straßenbahn Frankfurt, des Fahrgastverbandes PRO BAHN, dem VHT und dem RMV, der Stadt Königstein, den vielen Standbetreibern sowie dem Organisator des Bahnhofsfestes Helmut Wahl und seinem Team und nicht zuletzt den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vereins und den Kollegen der uns unterstützenden NTB aus WI-Dotzheim und von der DME in Kranichstein.

Der **FD Rheinblitz** hatte am 9. Juni 2013 seinen Namen beileibe nicht verdient. Doch dies war, zumindest was die Hinfahrt betrifft, weder die Schuld der HE noch die von DB Netze. Am Morgen kurz vor 6 Uhr war in Fahrtrichtung Wiesbaden kurz vor dem Bahnhof Rüdesheim ein entgleister leerer Güterzug zum Halten gebracht worden. Er hatte auf einer Strecke von 10 km das Gleisbett, zahlreiche Weichen, Signale und Signalkabel zerstört. Beide Richtungsgleise zwischen Lorch und Rüdesheim mussten bis 14. Juni 2013 gesperrt werden. Die halbseitige Sperrung des südlichen Richtungsgleises dauerte sogar noch bis Anfang Juli 2013. Gerade noch rechtzeitig drei Minuten vor Abfahrt erhielten wir die neue Fahrplananordnung, was man neidlos als eine logistische Meisterleistung bezeichnen kann, denn Sonderzüge müssen bei solchen Notsituationen ganz hinten an stehen. Unsere Route führte abweichend über Mainz Hbf und die linke Rheinstrecke. So konnten allerdings leider die etwa 30 Fahrgäste in Mainz-Kastel nicht mitgenommen und auch nicht rechtzeitig per Lautsprecherdurchsage mehr verständigt werden. Hierfür bitten wir die Betroffenen auch noch einmal auf diesem Wege um Verständnis. Es war zu erwarten, dass wir auf der Ersatzroute unterwegs zweimal schnellere Züge des Fernverkehrs passieren lassen mussten. Dennoch erreichten wir mit nur 45 Minuten Verspätung die beiden Zielbahnhöfe in Koblenz. Leichter Regen begleitete uns während der gesamten Hinfahrt, der dann mit der Ankunft zu allem Überduss auch noch heftiger wurde und den Tag vollends vermieste.



Eine von zwei Unterwegsüberholungen

Die Rückfahrt gestaltete sich dann leider äußerst chaotisch. Wer hierfür die Schuld trägt, darüber wollen wir an dieser Stelle nicht weiter spekulieren. Auf jeden Fall hat es die Historische Eisenbahn nicht

zu vertreten, dass unser Sonderzug erst mit einer Verspätung von exakt 120 Minuten den Güterbahnhof Koblenz-Lützel verlassen konnte. Für alle entstandenen Unannehmlichkeiten bitten wir unsere Fahrgäste nochmals um Verständnis. Die Stimmung im Zug auf der Rückfahrt besserte sich dann auch von Minute zu Minute.

Die Durchführung der Fahrt am 6. Juli 2013 zu **RHEIN IN FLAMMEN** stand lange Zeit in den Sternen. Wir vorstehend berichtet, war die rechte Rheinstrecke über Tage komplett gesperrt und wurde dann abschnittsweise wieder eingleisig freigegeben. DB Netze und die beauftragten Gleisbaufirmen haben ganze Arbeit geleistet. Um Mitternacht am 6. Juli 2013, also nach weniger als vier Wochen und nur Stunden vor unserer Ankunft in Rüdesheim, waren die Reparaturarbeiten soweit abgeschlossen, dass beide rechtsrheinischen Gleise wieder komplett freigegeben werden konnten. Unser seit Weihnachten 2012 ausgebuchter Zug und auch drei weitere Sonderzüge aus Stuttgart und Köln konnten Rüdesheim ansteuern. Unsere Fahrgäste erlebten acht Höhenfeuerwerke vom Abteil (Foto oben links) oder in Assmannshausen vom Bahnsteig (Foto oben rechts) bzw. vom Bahnhofsvorplatz aus. Übrigens: **Buchungen für 2014** sind bereits möglich.



Fotos: Markus Schreiber



In der Ausgabe Nr. 8/2013 des „eisenbahnmagazins“ ist ein mehrseitiger Artikel über die HE zu lesen. Wenn Sie mehr über Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt erfahren wollen: Die Zeitschrift ist noch in allen guten Bahnhofsbuchhandlungen vorrätig oder man kann sie auch direkt beim Verlag bestellen (<http://www.alba-publikation.de>).



In der Sendung **Eisenbahn Romantik** des SWR spielt unsere 52 4867 eine kleine, aber nicht unbedeutende Rolle. Hier der direkte Link zur Sendung (s.a. nächste Seite)
<http://www.swr.de/eisenbahn-romantik/-/id=98578/did=11543612/pv=video/nid=98578/1o9wkkp/index.html>

Westerwälder Visionen (Folge 786)

Sendung vom Samstag, 8.6. | 16.45 Uhr | SWR Fernsehen



Der tiefe Westerwald war auch Ziel eines Dampfsonderzuges der DME in DA-Kranichstein am 4. August 2013, der von der 52 4867 angeführt wurde. Ziel war die Unterwesterwald- und die Brexetalbahn. Der wohl weltweit größte Bembel wurde dort in eine Holzkiste verladen und hat die Fahrt vom rheinland-pfälzischen **Höhr-Grenzhausen nach Frankfurt**, oder besser gesagt zunächst einmal nach Darmstadt, mit der 52 4867 wohlbehalten überstanden. Er wird dann ab Mittwoch dieser Woche dort zu sehen sein, wo er hingehört, nämlich dahaam am Roßmarkt, wie eine Zeitung schrieb. Der gigantische Apfelweinkrug fasst mehr als 670 Liter, ist 1,70 Meter hoch und wiegt über eine halbe Tonne.



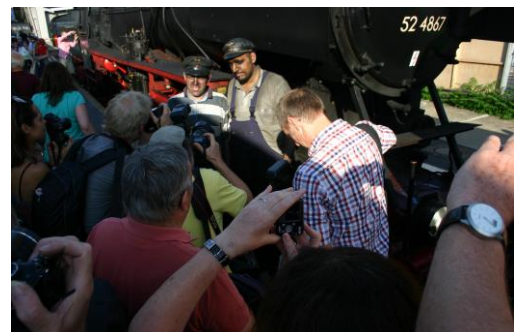
Durchfahrt Hofheim (Ts)

Foto: Wilfried Staub



Siersheim: Ausfahrt „Bembel-Express“

Foto: Gerd Tierbach



Einige Schaulustige warten mit Spannung auf die leicht verspätete Ankunft des Giga-Apfelweinbembels auf Gleis 1a im Frankfurter Hauptbahnhof (oben links). Das ist das Objekt der Begierde: Der weltgrößte, aber kaum alltagstaugliche Apfelweinkrug (Mitte). Am meisten von den Medien beachtet: Lokführer Matthias Kopitzki und Heizer Hamude Bakhit der 52 4867 nach getaner Arbeit (rechts).

Fotos: Wilfried Staub

Hier der [Link](http://www.youtube.com/watch?v=pUxk1RhboI0) zu einem sehenswerten Video von der Fahrt:

Über viele schlechte Nachrichten musste vorstehend schon berichtet werden. Zwei weitere bringen das Fass aber nun fast zum Überlaufen, zumindest, was die finanziellen Aspekte betrifft. Die Wassertanks unserer 01 118 weisen mehrere Leckagen auf. Die Reparaturarbeiten sind in Gange. Wir sind sicher, dass die Arbeiten rechtzeitig vor der Fahrt nach Meinigen abgeschlossen werden können. Noch dramatischer ist der Befund an fünf Achsen und Räder unseres Bistro- und unseres Souvenirwagens. Sie sind zwar noch absolut verkehrssicher, müssen aber dennoch vorsorglich erneuert werden. Die Ersatzbeschaffung verzögert sich leider weiter, so dass beide Wagen in den nächsten Wochen nicht zur Verfügung stehen werden. Das ist besonders jetzt am kommenden Sonntag, dem 11. August 2013 bedauerlich, wenn wir den 70. Geburtstag der 52 4867 nachfeiern wollen.

Einladung

zum kleinen Festakt
aus Anlass
„70 Jahre
Dampflok 52 4867“
der Historischen Eisenbahn
Frankfurt e.V.

Schwere Güterzuglokomotive 52 4867

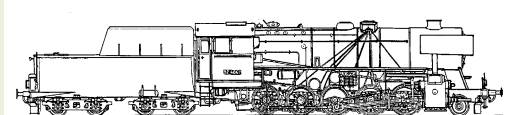


Bauart: 1'E h2; Hersteller: Maschinenbau A. G. Potsdam; Fabrikationsnummer: 13 931; Indienststellung: 10. Juli 1943; Treibraddurchmesser: 1.400 mm; Kesseldruck: 16 bar; Höchstgeschwindigkeit vor- und rückwärts: 80 km/h; Fahrzeugdienstgewicht; 133,1 t; Wasser / Kohlevorrat: 30 m³ / 8 t; Länge über Puffer: ca. 22,97 m. Vorbesitzer: Graz-Köflacher-Eisenbahn- u. Bergbaugesellschaft.

Seit 1980 im Besitz der HE. Die Lok wurde seinerzeit auf Empfehlung unseres Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Ing. Roosen als besonders erhaltenswerte Bauart nach umfangreicher Aufarbeitung erworben.

Mit ihren nunmehr 70 Jahren zählt die „betagte Dame“ noch längst nicht zum alten Eisen und sie hat noch lange nicht vor, sich in den Ruhestand zu begeben. Vielmehr möchte sie noch viele Fahrten zur Freude der Frankfurter Bevölkerung anlässlich von Pendelfahrten auf den Gleisen der Hafenbahn oder anlässlich von Tagesfahrten auf DB-Strecken ab Frankfurt Main absolvieren. Nächster großer Einsatz: 8. September 2013 auf der Strecke der Taunusbahn (Frankfurt am Main Süd – Grävenwiesbach).

Stoßen Sie heute mit einem Gläschen Sekt auf das Wohl der Lok an und wünschen Sie der Maschine zusammen mit uns allzeit Gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser über der Feuerbüchse.



Kleiner Festakt aus Anlass „70 Jahre Güterzugdampflok 52 4867“

Sonntag, 11. August 2013 – 12 bis 13 Uhr

Haltepunkt Eiserner Steg der Hafenbahn, ehemals Bahnhof Fahrtor (Nähe Römer)

Programmablauf



- | | |
|--|--|
| 12:00 Uhr | Eintreffen des Dampfsonderzuges
Musikalische Begrüßung |
| 12:10 Uhr | Begrüßung
Festrede „Bedeutung der Dampflokomotiven in den Epochen I bis III der Eisenbahngeschichte“
- Grußworte
- Rede des Vorsitzenden der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.
- Anschnitt der Geburtstagstorte *
- Malwettbewerb für Kinder ** |
| 12:30 Uhr | Möglichkeit von Führerstandsbesichtigungen |
| 13:00 Uhr; 14:00 Uhr; 15:00 Uhr; 16:00 Uhr | Abfahrten des Museumszuges ab Eiserner Steg (Fahrkarte erforderlich);
Dauer einer Fahrt etwa 45 Minuten |
- Festrede und Moderation: Bernhard Hager, Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Frankfurt am Main.*
Musikalische Umrahmung: Frankfurter Gospelchor.
Es freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand und die Mitglieder

Veranstalter:*Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.*

Intzestraße 34, 60314 Frankfurt am Main

www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de

Spendenkonto: 710 881 BLZ 501 900 00 Frankfurter Volksbank

Ausführliche Informationen über den Werdegang unserer Dampf-lokomotive 52 4867 finden Sie unter DATENBLATT auf der Seite FAHRZEUGE im Internet auf unserer Homepage.

35-jährige Tradition: Mit Dampf durch Frankfurt

Fotos: Sebastian Bollmann, Christian Klodwig, Michael Witter

* Die Geburtstagstorte wird gestiftet von Café und Konditorei Kreiner, Königstein im Taunus

**** Aufgabe des Malwettbewerbs:** Male ein Bild einer Lokomotive oder eines Zuges. Die Gewinner in den Alterklassen bis 8 Jahre und 9 bis 14 Jahre werden im Rahmen des 11. Frankfurter Tages der Verkehrsgeschichte im Betriebsgelände der Historischen Eisenbahn (HE) in der Intzestraße 34 am 8. September 2013 um 16 Uhr ermittelt. Einsendeschluss ist der 1. September 2013, bei Abgabe im Betriebsgelände der HE am 8. September 2013, 14 Uhr.

Hauptgewinn: Mitfahrt auf dem Führerstand einer unserer Lokomotiven bei einer Fahrt auf der Hafenbahn für den Gewinner und eine erwachsene Begleitperson.

Verehrte Leser,
bekunden Sie Ihre Solidarität mit Ihrer Historischen Eisenbahn Frankfurt und feiern Sie mit uns am Sonntag, dem 11. August 2013 um 12 Uhr am Eisernen Steg den 70. Geburtstag der 52 4867. Wir bauen auf Sie!

Am 11. August 2013 ist übrigens der erste Verkaufstag für den beliebten **Wandkalender 2014 der HE** und gleichzeitig auch Start unseres **Malwettbewerbs für Kinder**, wobei lukrative Preise auf die Gewinner warten. Die Preisträger werden durch das Votum der Besucher bestimmt, die uns am **11. Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte am 8. September 2013** im Betriebsgelände in der Intzestraße 34 besuchen. Doch lesen Sie selbst auf der nächsten Seite.

Bitte merken Sie sich den 8. September 2013 schon einmal vor. Tags zuvor geht es bereits mit der 01 118 zum jährlichen Dampfloktreffen nach Meiningen.



Malwettbewerb

der *Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.*

für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

Liebe Kinder,

bestimmt habt ihr schon einmal einen Zug im Bahnhof oder in der Landschaft gesehen. Damit ihr an unserem Malwettbewerb teilnehmen könnt, malt eine Lokomotive oder einen Zug auf ein weißes Blatt.

Das eingereichte Bild wird am 8. September 2013 auf unserem Betriebsgelände ausgestellt.

Mit etwas Glück gewinnt ihr und eine erwachsene Begleitperson als Hauptpreis eine Mitfahrt auf dem Führerstand einer Lokomotive an einem unserer Fahrtage auf der Frankfurter Hafenbahn. Der Gutschein ist einlösbar bis spätestens 31.12.2014.

Die jeweils Zweit- und Drittplatzierten erhalten unseren Wandkalender 2014 mit vielen schönen Eisenbahnmotiven.

Liebe Eltern,

Die Preisträger in den beiden Altersklassen werden durch das Votum der Besucher bestimmt, die unser Betriebsgelände anlässlich des 11. Tages der Frankfurter Verkehrsgeschichte an diesem Tag besuchen. Die Auswertung aller abgegebenen Stimmen findet am 8. September 2013 um Punkt 16 Uhr im Loksuppen der HE statt. Eine Fachjury ermittelt den Hauptpreis.

Das Bild kann in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an die Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. (HE), Postfach 600385, 60333 Frankfurt am Main zugesendet werden.

Teilnahmebedingungen:

- Mindestgröße DIN A-5, maximale Größe DIN A-4.
- Ausführung: Ein- oder mehrfarbig oder schwarzweiß.
- Wir unterscheiden zwei Altersklassen: bis 8 Jahre und 9 bis 14 Jahre.
- Einsendeschluss ist der 1. September 2013, es gilt das Datum des Poststempels oder Abgabe spätestens am 8. September 2013 vor 14 Uhr im Betriebsgelände in der Intzestraße 34 in 60314 Frankfurt am Main.
- Auf der Rückseite ist der Name des Kindes mit Anschrift, Alter und die Telefonnummer der Eltern zu vermerken.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß beim Malen und viel Glück bei der Auslosung wünscht Deine/Ihre

Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.

Nach Redaktionsschluss:

Unsere **Güterzuglokomotive 52 4867** kommt auch beim großen Fest aus Anlass **125 Jahre Hauptbahnhof Frankfurt** zum Einsatz. Sie pendelt am 17. und 18. August vor einem Sonderzug zwischen dem Hauptbahnhof, dem Südbahnhof und Frankfurt (M) Höchst. Die Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse. Bei einem weiteren Geburtstag, nämlich dem 100. Jahrestag des neuen Bahnhofs Bad Homburg v.d.H. darf die „52“ auf keinen Fall fehlen. Am 25. August 2013 pendelt unsere Lok aus diesem Anlass vor einem Sonderzug zwischen Bad Homburg und Friedrichsdorf. Infos hierüber in der lokalen Presse bzw. der Festschrift.

Bis zum nächsten Mal, voraussichtlich bereits Ende des Monats

Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.

www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de

e-Mail HE60314@AOL.com

Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Staub

11. August 2013
12 Uhr Eiserner Steg:



Jahre 52 4867

Sollten Sie fälschlicherweise diese e-Mail erhalten oder möchten Sie die Newsletter wieder abbestellen, so schicken Sie bitte eine formlose Mail mit dem Stichwort „Abbestellung“ an HE60314@AOL.com.